Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Prof. Dr. Peter Wiedemann

Foto: privat

Name: **Peter Wiedemann**
Geboren: **23. Oktober 1953**

Forschungsschwerpunkte: Chirurgische und konservative Retinologie, allgemeine Augenheilkunde, diabetische Retinopathie, Implantation und Transplantation in der Augenheilkunde, Global Health

Peter Wiedemann ist Augenarzt. Als international anerkannter Netzhautexperte erforscht er neue Techniken in der Netzhautchirurgie, auch vitreoretinale Chirurgie genannt. Damit werden krankhafte Veränderungen auf dem Glaskörper und der Netzhautoberfläche behandelt.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2020	Mitglied, Hochschulrat, Universität Leipzig
2013 - 2016	Mitglied, Aufsichtsrat, Universitätsklinikum Leipzig
2006	Gastprofessor, 4th Military Medical University, Xian, China
2002 - 2006	Prorektor für strukturelle Entwicklung, Universität Leipzig
1993 - 2021	Direktor, Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Universitätsklinikum Leipzig
1987	Habilitation für Augenheilkunde, Universität zu Köln
1983 - 1993	Assistent und Oberarzt, Zentrum für Augenheilkunde, Universitätsklinikum Köln
1982 - 1983	Instructor, Doheny Eye Institute, University of Southern California, Los Angeles, USA
1982	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, University of Arizona, Tucson, USA
1980 - 1981	Assistent, Pharmakologisches Institut, Ludwig-Maximilians-Universität München
1979	Gastarzt, Klinikum Ingolstadt
1979	Promotion, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

1973 - 1979	Medizinstudium, Ruhr-Universität Bochum, Universität Erlangen, Universität Stanford, Stanford, USA sowie Universität Rennes, Rennes, Frankreich

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

2020	Leitung, 1. virtueller Weltkongress, World Ophthalmology Congress (WOC®)
2019	Section Chair Retina, European Vision and Eye Research (EVER), Leuven, Belgien
2018 - 2020	Präsident, International Council of Ophthalmology (ICO), Brüssel, Belgien
2016	Mitglied, Senat, Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG)
2014 - 2018	Schatzmeister, International Council of Ophthalmology (ICO), Brüssel, Belgien
2014	Vorsitzender, Wissenschaftliches Programm, World Ophthalmology Congress (WOC®), Tokio, Japan
2012	Vorsitzender, Wissenschaftliches Programm, World Ophthalmology Congress (WOC®), Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
seit 2010	Board Member, International Council of Ophthalmology (ICO), Brüssel, Belgien
2010 - 2018	Generalsekretär, Academia Ophthalmologica Internationalis (AOI), Edegem, Belgien
2009	Präsident, Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG)
2006 - 2008	Fachgutachter, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
2000 - 2006	Mitglied, Vorstand, Club Jules Gonin, Lausanne, Frankreich
1996 - 2004	Vize-Gutachter für Ophtalmologie, DFG

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

2005 - 2014	Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Ansätze in den zellulären Neurowissenschaften (InterNeuro)“, DFG
2002 - 2006	Beteiligter, Schwerpunktprogramm (SPP) „Pathomechanismen der choroidalen Neovaskularisierung und oxidativer Stress“, SPP 1088, DFG
2002 - 2006	Beteiligter, Projekt „Mechanismen der angiogenen Homöostase und der Neovaskularisierung in der Retina“, DFG
2001 - 2007	Beteiligter, SPP „Molekulare Pathomechanismen bei proliferativer Vitreoretinopathie (PVR) und daraus folgende neue therapeutische Ansätze“, DFG
2001 - 2004	Beteiligter, SPP „Autologe Translokation von Irispigmentepithel auf resorbierbaren Unterlagen als neue therapeutische Methode bei altersbedingter Makuladegeneration“, DFG

1999 - 2002	Beteiligter, SPP „Choroidal neovascularization: Effects of CXC chemokines and growth factors mediated by "advanced glycated endproducts (AGE)“, DFG
1997 - 2001	Beteiligter, SPP „Die Transplantation des retinalen Pigmentepithels, ihre Abstoßung und Maßnahmen zur Verringerung der Abstoßungsreaktion“, DFG

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2022	Ehrenmitglied, Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG), Heidelberg
2020	International Gold Award, Chinese Ophthalmological Society, Xiamen, China
2019	Honorary Fellow, Indian Ophthalmological Society, Neu-Dehli, Indien
seit 2011	Mitglied, European Academy of Ophthalmology
2010	Silver Fellow, ARVO (Association for Research in Vision and Ophtalmology), Rockville
2010	Mitglied, Academia Ophthalmologica Internationalis, Edegem, Belgien
2009	Fellow, International Council of Ophthalmology (ICO), Brüssel, Belgien
seit 2003	Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
2001	Fellow, European Board of Ophthalmology (EBO), London, UK
1989	Galenus-von-Pergamon-Preis, Springer Medizin Verlag, Heidelberg

Forschungsschwerpunkte

Peter Wiedemann ist Augenarzt. Als international anerkannter Netzhautexperte erforscht er neue Techniken in der Netzhautchirurgie, auch vitreoretinale Chirurgie genannt. Damit werden krankhafte Veränderungen auf dem Glaskörper und der Netzhautoberfläche behandelt.

Die Netzhaut kleidet den Augapfel von innen aus. Sie nimmt das Licht auf, das in das Auge fällt, wandelt die Lichtenergie in elektrische Ströme und leitet die Erregungen über den Sehnerv zum Gehirn. Wird die Netzhaut überwuchert von Membranen oder nicht ausreichend durch erkrankte Blutgefäße versorgt, kann sich das Sehvermögen verschlechtern oder eine Erblindung eintreten. Wiedemann erforschte im Detail, wie solche Erkrankungen entstehen und behandelt werden können. So gelangen ihm richtungsweisende Erkenntnisse zur Pathogenese und Behandlung der „proliferativen Vitreoretinopathie“, bei der Membrane auf beiden Seiten der Netzhaut wuchern und ihre Funktion stören.

Eine weitere Netzhauterkrankung, der Wiedemann sein wissenschaftliches Interesse widmet, ist die diabetische Retinopathie, die durch langzeitig schlecht eingestellten Diabetes mellitus verursacht wird.

Als Augenchirurg erforschte Peter Wiedemann den Einsatz neuer Techniken. So setzte er erstmals einem erblindeten Patienten mit weitgehend zerstörter Retina eine Netzhautprothese ein. Diese besteht aus einer Elektrodenmatrix, die auf der Netzhaut befestigt wird, sowie einer Brille mit Kamera, die visuelle Informationen aufnimmt. Die Informationen werden in einem Taschencomputer verarbeitet und als

elektrische Impulse an die Elektroden im Auge gesendet. Der Patient bekam so die Fähigkeit zurück, Licht wahrzunehmen, und kann wieder Gegenstände wahrnehmen. Des Weiteren entwickelte Peter Wiedemann Transplantationsverfahren mit Irispigmentepithelzellen zur Behandlung der altersabhängigen Makuladegeneration sowie eine experimentelle Therapie zur Hemmung des Augenlängenwachstums bei Kurzsichtigkeit.

Sein aktueller Arbeitsschwerpunkt liegt auf der internationalen Ophthalmologie. Insbesondere engagiert er sich für die Intensivierung weltweiter Kooperationen zur Bekämpfung des vermeidbaren Sehverlusts und zur weltweiten Etablierung des Rechts auf augenärztliche Behandlung („The Right to Sight“).